

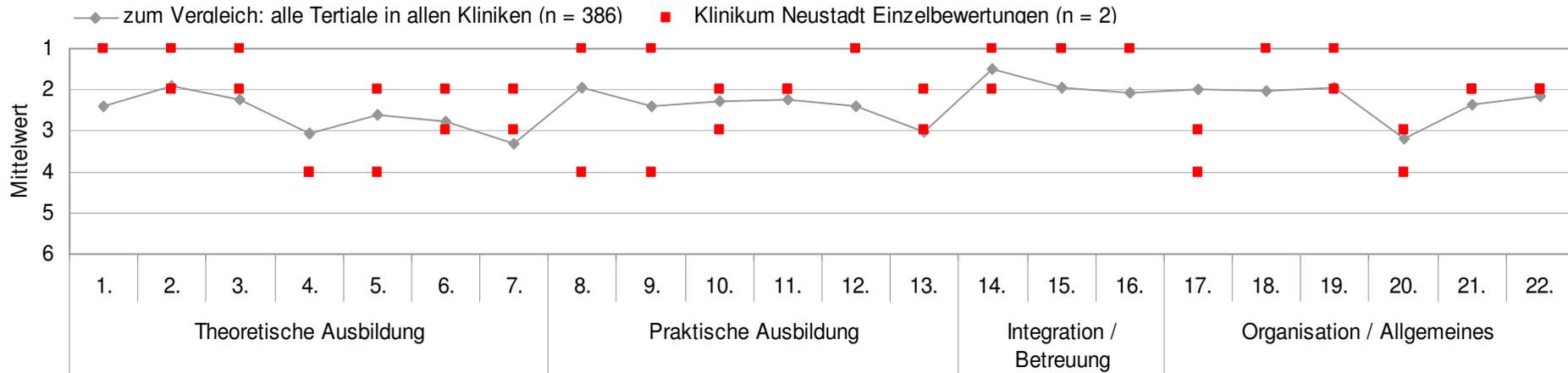


# Universität zu Lübeck

## Evaluation des Praktischen Jahres

### Wahlfach Orthopädie (Klinikum Neustadt)

#### Evaluiertes Zeitraum: September 2007 bis September 2008



Antwortskala reicht meistens von:  
 1 = trifft absolut zu  
 2 = trifft meistens zu  
 3 = trifft eher zu  
 4 = trifft eher nicht zu  
 5 = trifft meistens nicht zu  
 6 = trifft gar nicht zu

- Seminare haben regelmäßig stattgefunden.
- Die Themen der Fortbildungen waren relevant für das Tertial.
- Die Qualität der Seminare war hoch.
- Mir stand ausreichend aktuelle Fachliteratur (Lehrbücher, Fachzeitschriften, Up to date) zur Verfügung.
- Die Fortbildungen waren gut organisiert (Informationen im Vorfeld, pünktlicher Beginn).
- Ich fühle mich dadurch auf den mündlichen Teil der Zweiten Ärztlichen Prüfung gut vorbereitet.
- Ich fühle mich dadurch auf den schriftlichen Teil der Zweiten Ärztlichen Prüfung gut vorbereitet.

- Die praktische Ausbildung fand überwiegend am Patienten statt.
- Ich hatte die Möglichkeit, „eigene Patienten“ von der Aufnahme bis zur Entlassung zu betreuen.
- Ich fühle mich nicht ausgenutzt.
- Meine Vorkenntnisse wurden angemessen bei der praktischen Arbeit berücksichtigt.
- Die praktische Arbeit war gut organisiert.
- Die Anforderungen waren:  
1 = viel zu niedrig bis  
6 = viel zu hoch.

- Wenn es einen Betreuer gab, war die Betreuung durch den Mentor gut.
- Ich fühle mich im ärztlichen Bereich integriert.
- Ich fühle mich vom Pflegepersonal akzeptiert /integriert.

- Wenn es einen Arbeitsraum für die PJler gab, war er ausreichend ausgestattet.
- Wenn es eine Unterkunft für die PJler gab, war sie gut.
- Wenn Lernziele definiert wurden, wurden sie erreicht.
- Insgesamt habe ich:  
1 = viel weniger bis  
6 = viel mehr  
als das ärztliche Personal der Station gearbeitet.
- Insgesamt empfand ich meinen Arbeitsplatz attraktiv.
- Diese PJ-Einrichtung kann ich meinen Kommilitonen empfehlen.

Weitere Antworten zum Tertial im Wahlfach Orthopädie (Klinikum Neustadt):

- 0 % der Studierenden hatten auch nichtausbildungsrelevante Tätigkeiten zu erledigen (Kopieren, Akten verteilen, Brötchen kaufen).
- 100 % der Studierenden hatten einen festen Betreuer / Mentor.
- 0 % der Studierenden konnte Lernfreizeit nehmen.
- 100 % der Studierenden bekam eine kostenlose Verpflegung.
- 100 % der Studierenden stand ein Arbeitsraum zur Verfügung.
- 50 % der Studierenden bekam eine Unterkunft gestellt.
- 100 % der Studierenden fand, dass die Lernziele im PJ klar definiert waren.



**Universität zu Lübeck**  
**Evaluation des Praktischen Jahres**  
**Wahlfach Orthopädie (Klinikum Neustadt)**  
**Evaluiertes Zeitraum: September 2007 bis September 2008**

---

**Freie Anmerkungen der Studierenden**

**Gut war**

- Orthopädie ist super organisiert, nette Kollegen und wunderbare Teamintegration. Integration in Fahrgemeinschaft möglich, Erlernen von Untersuchungstechniken ist super, Wirbelsäulenoperationen höchst interessant und als PJ ler wird man operativ gut einbezogen

**Verbessert werden könnte**

- Wirbelsäulenchirurgie ein wenig unorganisiert, keine klare Einarbeitung, orthopädische Operationen mit überwiegend Hüften und Knien ein wenig eintönig, PJ ler assistieren meist nur bei Hüften in zweiter Assistenz, nach und nach unspektakulärer